

PRESSETEXT 30. März 2022

Franz Curti Festival 2022

Nach zweijähriger Verschiebung ist es endlich so weit: Am Wochenende vom 29. April bis 1. Mai 2022 findet auf Initiative der Familien Curti in Rapperswil-Jona ein dreitägiges Festival statt. Zur Aufführung kommen mehrere Werke des Rapperswiler Musikers und Komponisten Franz Curti (1854-1898).

Die Geschichte der Familie Curti ist seit dem 17. Jahrhundert eng mit der Stadt Rapperswil verknüpft. Die Benennung der Curtihäuser und des Curtiplatzes am See erinnern an diese über Jahrhunderte alte Verbindung. Dank zahlreicher privater Engagements, Stiftungen und mit Unterstützung der Stadt und der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona sowie der Kantone St. Gallen und Appenzell Innerrhoden wird nun einem ihrer berühmtesten Vorfahren, dem Musiker und Komponisten Franz Curti, ein eigenes Musikfestival gewidmet.

Franz Curti verbrachte einen großen Teil seiner Kindheit und Jugend bei seinem Onkel Alexander in Rapperswil, im Haus der heutigen Bahnhofapotheke am Fischmarktplatz. Wie wenige Schweizer Komponisten seiner Generation erfuhr Franz Curti grosse Anerkennung im In- und Ausland. Zu Lebzeiten galt er als Vertreter der romantischen Musik zwischen Richard Wagner und Gustav Mahler. Seine vielfältigen Lieder, Opern und Musikstücke brachten ihm große Bewunderung im deutschsprachigen Europa ein. In Dresden, wo er 1898 früh verstorben ist, galt er als einer der besten Tonkünstler aus der Schweiz. Gar mit 30 Vorstellungen an der Metropolitan Opera in New York wurde Franz Curti in Übersee gefeiert.

Die künstlerische Leitung des dreitägigen Festivals liegt beim 1950 geborenen Schweizer Musiker, Komponisten und Dirigenten Jean-Marie Curti. Für die Organisation zeichnet die Wollerauerin Daniela Bischofberger verantwortlich.

Lieder und romantische Oper

Während des Franz Curti Festivals kommen in Rapperswil und auch in Jona verschiedene Werke von Franz Curti zur Aufführung. Zum Auftakt am Freitag, 29. April, findet im Grossen Rittersaal des Schlosses ein Geschichten- und Liederabend statt. Der Rapperswiler Historiker Basil Vollenweider und der Musikwissenschaftler David Schwarb (Radio DRS 2) werden aus dem Leben des berühmten Musikers und Dirigenten erzählen. Sybille Diethelm (Sopran), Clemens Kölbl (Bariton) und Fabienne Romer (Piano) werden dazu eine Auswahl seiner schönsten Lieder vortragen. Unter der Leitung der Dirigentin Andrea Richle singt zudem der Männerchor «Alpstee» Brülisau einige der damals bei den eidgenössischen Liederfesten enorm populären Stücke für Männerchöre.

Am Samstag, 30. April, wird die letzte Oper aus der Feder von Franz Curti, «Das Rösli vom Säntis», ebenfalls im Grossen Rittersaal des Schlosses aufgeführt. Der Inhalt des Stückes spielt im 16. Jahrhundert im Appenzeller Dorf Schwendi. Erzählt wird in romantischer Tradition die dramatische Liebesgeschichte der Hirtentochter Rösli und des armen Bauernburschen Franz. Das Franz Curti Festival bringt das Stück in konzertanter Fassung mit Solistinnen und Solisten aus dem In- und Ausland nach Rapperswil. Visuell begleitet wird die Aufführung von live gemalten Bildern des Pariser Künstlers Jean-François Baudé. Die historischen Kostüme werden vom Opéra Studio de Genève zur Verfügung gestellt.

130 Musikerinnen und Musiker im Kreuz Jona

Am Sonntagnachmittag, 1. Mai, wird abschliessend «Die Gletscherjungfrau», eine dramatische Kantate, im Kreuzsaal in Jona zu hören und zu sehen sein. Das monumentale Werk von Franz Curti aus dem Jahr 1882 wird auf der grossen Bühne aufgeführt. Das Stück erzählt die tragische Geschichte der mystischen Gletscherjungfrau, welche mit ihrem Fluch bereits unzählige Verehrer in den Tod gestürzt hat. Der wagemutige Wulfried versucht dennoch sein Glück, und die Tragödie nimmt ihren Lauf. Das Stück wird von der preisgekrönten Regisseurin Renate Muggli inszeniert, für die eindrucksvollen Projektionen zeichnet Regisseur Stefan Muggli verantwortlich. Unter der musikalischen Leitung von Jean-Marie Curti und Grégoire May

spielen und tanzen mehr als 130 Musikerinnen und Musiker (Les Musiciens d'Europe), Sängerinnen und Sänger (Seefelder Kammerchor, Collegium Vocale Lenzburg, Solistinnen und Solisten aus dem In- und Ausland) sowie Tänzerinnen der Ballettschule Mimi Schmäh.

Weitere Informationen: <https://www.franzcurtifestival.ch/>